



Federboas scheinen auf den besten Plätzen ein Muss: Vom Balkon des Lignoramas genossen die drei Damen den Umzug. Fotos: Wagnermaier



Ins Staunen versetzte das bunte Treiben auf den Straßen der Pramtaler Faschingshochburg Riedau Jung und Alt.

„Alaaf“, „leilei“ und „helau“ in Riedau

Pisa-Test, Bundesheerreform & Bayern-Anschluss auf's Korn genommen



Bürgermeisterin mal anders: Berta Scheuringer auf dem Balkon.

RIEDAU (was). Pisaturngleiche Schiefelage bei der „Bieldung“. Ein Heer, mit dem man alles kann, nur keinen Krieg gewinnen. Die offenerzige Aufnahme der Niederbayern im Innviertel: Das waren einige der Themen, die in Riedau von den Faschingsnarren präsentiert wurden. Der fünften Jahreszeit entsprechend mit viel Humor und jeder Menge Doping: Reichlich Zuckerl für

die Zuschauer, reichlich Bier und Schnaps für die Teilnehmer. Das halbe Pramtal hatte sich auf den Weg gemacht, um den Riedauer Faschingsumzug zu bestaunen. Mit dabei natürlich auch das Prinzenpaar aus Raab und eine Truppe der Raaber Faschingsgilde. Im nächsten Jahr findet der Pramtaler Faschingsumzug wieder in der Narrenhochburg Raab statt. Mehr Fotos auf www.meinbezirk.at.



Logenplätze am offenen Fenster genossen diese Riedauer Mädels.



Vizebürgermeister Reinhard Windhager ganz volksnah.



Der Alpenverein Riedau setzte an zum Gipfelsturm auf den schiefen Turm von Pisa.



Berufsheer im Cabrio: Darauf sollte man schon mal einen heben.



Die Riedauer Musikanten spielten auf zum „Tanz der Vampire“.



Jäger oder Wilderer? Wer kann das schon wissen. Dem Plüschtier-Bambi kann es egal sein. Das musste auf alle Fälle dran glauben.



Das Raaber Prinzenpaar gab sich auch in Riedau die Ehre.